

## Niederschrift

über die IX/008. Sitzung  
des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses der Stadt Schwerte am

**Dienstag, dem 01.12.2015, um 17:00 Uhr**  
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

### Bürgermeister

1. Herr Bürgermeister Heinrich Böckelühr

### CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
  3. Frau Bianca Dausend
  4. Herr Herbert Dieckmann
  5. Herr Marco Kordt
  6. Frau Marianne Pohle
  7. Herr Jörg Schindel
- ab 17:17 Uhr, TOP 5  
für Frau Ellen Hentschel  
für Herrn Klaus-Jürgen Paul

### SPD-Fraktion

8. Herr Ralf Haarmann
  9. Frau Reinhild Hoffmann
  10. Frau Ursula Meise
  11. Frau Angelika Nappert
  12. Herr Sebastian Rühling
  13. Frau Angelika Schröder
- für Frau Marlies Mette

### Fraktion Die Grünen

14. Frau Andrea Hosang
15. Frau Barbara Stellmacher

### WfS-Fraktion

16. Herr Jonas Becker

### Fraktion DIE LINKE.

17. Herr Dieter Reichwald

### seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- |     |                         |                                  |
|-----|-------------------------|----------------------------------|
| 18. | Herr Thomas Holtmann    | Fachdienstleitung 3              |
| 19. | Herr Klaus Künzel       | stellv. Personalratsvorsitzender |
| 20. | Herr Carsten Morgenthal | Stabsstelle Recht und Presse     |
| 21. | Herr Peter Schubert     | Beigeordneter und Kämmerer       |
| 22. | Herr Christian Struwe   | Bereichsleitung 10               |
| 23. | Herr Hans-Georg Winkler | Erster Beigeordneter             |

### Schriftführerin

24. Frau Heidrun Schinnerling

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:20 Uhr

### Tagesordnung

#### **I. Öffentliche Sitzung**

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Einwohnerfragestunde
- 4. Feststellung von Befangenheit
- 5. Einführung einer strategischen Steuerung **IX/0312**
- 6. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
- 7. Informationen und Anfragen

## II. Nichtöffentliche Sitzung

8. Genehmigung der Tagesordnung
9. Feststellung von Befangenheit
10. Besetzung der ausgeschriebenen Stelle einer Beigeordneten/  
eines Beigeordneten und Kämmerin/Kämmerers **IX/0304**
11. Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse
12. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
13. Informationen und Anfragen

## I. öffentliche Sitzung

1. **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

---

Herr Bürgermeister Böckelühr eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses fest.

2. **Genehmigung der Tagesordnung**

---

### **Beschluss:**

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

3. **Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. **Feststellung von Befangenheit**

---

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 Gescho (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

## **5. Einführung einer strategischen Steuerung** **Vorlage: IX/0312**

---

Herr Holtmann erklärt, dass er die geplante Maßnahme „Einführung einer strategischen Steuerung“ bereits in der Sitzung des Ältestenrates vom 01.06.2015 und in den Fraktionen der SPD und der Grünen ausführlich erläutert habe. Die Einführung einer strategischen Steuerung sei für die Verwaltung kein Selbstzweck, sondern stehe im Zusammenhang mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF). Das NKF sei nicht nur eine Umstellung von Kameralistik auf Doppik, sondern mit der Einführung des NKF sei ein neues Steuerungsinstrument in die Verwaltung eingezogen. Grundsätzlich steuere man über das NKF Ziele. Im operativen Bereich sei die Stadt Schwerte bereits recht gut aufgestellt. Weiter führt er aus, dass einmal jährlich von der Verwaltung der ZKI-Bericht (Ziele, Kennzahlen, Indikatoren) erstellt und für die entsprechenden Beteiligten zur Verfügung gestellt werde. Bisher fehle jedoch noch eine Langfristbetrachtung bezogen auf das NKF; über einen Zeitraum von 12 Monaten hinaus seien bisher kaum Ziele definiert worden. Herr Holtmann weist darauf hin, dass es eine klare Aufgabenabgrenzung zwischen Politik und Verwaltung gebe, die im § 41 GO NRW geregelt sei. Weiterhin erläutert er ausführlich, warum die Einführung einer strategischen Steuerung für alle Beteiligten für sinnvoll gehalten werde und welche Maßnahmen bisher getroffen worden seien, damit die Umsetzung der Maßnahme erfolgreich verlaufen könne. Außerdem erläutert er anhand der Anlagen der Drucks.-Nr.: IX/0312 die gesetzten strategischen Ober- und Unterziele. Er betont, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Politik die geplante Weiterentwicklung des neuen Steuerungskonzeptes umsetzen sollte. Die Politik gebe den Rahmen vor und dementsprechend müsse die Verwaltung reagieren. Letztendlich ginge es darum, die strategischen Oberziele mit Leben zu füllen.

Frau Schröder führt aus, dass nachfolgender Satz in der Sachdarstellung der Drucks.-Nr.: IX/0312 bei der SPD-Fraktion ein gewisses Unwohlsein hervorrufe:

„Bei dieser Funktion des Rates der Stadt Schwerte ist es sachlich geboten, dass der Rat auf eine Detailsteuerung in hauswirtschaftlicher Sicht verzichtet und durch klare strategische Ziel- und Leistungsvorgaben ergebnis- und wirkungsorientiert steuert.“

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass die Sachdarstellung nicht relevant für die Beschlussfassung sei. Nichtsdestotrotz könne jedoch hier im Protokoll festgehalten werden, dass die SPD-Fraktion darauf hinweise, dass sich der Rat weiterhin vorbehalte, bei operativen Entscheidungen mitzuwirken.

Frau Hosang erklärt für die Fraktion Die Grünen, dass sie der Verwaltungsvorlage zustimmen werden. Grundsätzlich halte die Fraktion Die Grünen die geplante Maßnahme für den richtigen Weg. Es komme jedoch stark darauf an, wie angemessen die strategischen Ziele in Kennzahlen von der Verwaltung runtergebrochen würden.

Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass die Vorbereitung der Kennzahlen zwar Sache der Verwaltung sei, aber letztendlich bestimme die Politik, welche Ziele erreicht werden sollen.

Frau Dausend erklärt, dass auch die CDU-Fraktion der Verwaltungsvorlage Drucks.-Nr.: IX/0312 zustimmen werde.

Herr Reichwald führt aus, dass die Fraktion DIE LINKE. vom Grundsatz her der Verwaltungsvorlage zustimmen werde. Es müsse jedoch abgewartet werden, was letztendlich tatsächlich durch die Einführung einer strategischen Steuerung erreicht werden könne.

### **Beschlussempfehlung an den Rat:**

- 1.) Der Einführung einer strategischen Steuerung in der Stadt Schwerte wird zugestimmt. Die strategischen Oberziele der Stadt Schwerte werden in der als Anlage 1 beigelegten Fassung beschlossen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die strategischen Oberziele in strategische Unterziele zu untergliedern und mit operativen Zielen zu verknüpfen sowie einer Messbarkeit zuzuführen. Das Steuerungskonzept wird weiterentwickelt.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 17 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

## **6. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

### **Einstellungstest Brandmeisteranwärterinnen/Brandmeisteranwärter**

Herr Struwe teilt mit, dass die Tests für Brandmeisteranwärter am 30.11.2015 begonnen hätten. Insgesamt seien 121 Bewerbungen (davon 7 Frauen) eingegangen. Nach dem Auswahltest seien insgesamt 48 Bewerberinnen und Bewerber (davon 6 Frauen) eingeladen worden. 12 Bewerber hätten im Vorfeld abgesagt und ein Bewerber habe eine Krankmeldung eingereicht. Von den 35 verbliebenen Bewerberinnen und Bewerbern seien nur 13 Bewerber beim Einstellungstest vorstellig geworden. 12 Bewerber haben diesen ersten Test erfolgreich absolviert und seien zum heutigen zweiten Test eingeladen. Die Verwaltung beabsichtige zum 01.04.2016 zwei Brandmeisteranwärterinnen/Brandmeisteranwärter einzustellen.

### **Externe Ausschreibungen**

Herr Struwe berichtet, dass zurzeit eine externe Stellenausschreibung für den Bereich 65/Hochbau (Hochbauingenieur) laufe. Weiterhin sei nach erfolgter Ausschreibung für den Bereich 61/Stadtplanung die Stelle eines Raumplaners mit Datum zum 01.12.2015 besetzt worden. Im Bereich 51/Jugend und Familie werde die Stelle einer Sachbearbeiterin in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe zum 01.01.2016 neu besetzt. Am 03.12.2015 finden Auswahlgespräche für die Besetzung einer Stelle im Bereich Jugendhilfedienst (Sozialarbeiter/in) statt. Anhand dieser Auswahlgespräche soll versucht werden, auch zwei Sozialarbeiter/-innen befristete für zwei Jahre für die Flüchtlingsbetreuung zu gewinnen. Außerdem wird im Bereich Soziale Hilfen eine Sachbearbeiterstelle in der Leistungssachbearbeitung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz unbefristet besetzt.

Herr Struwe führt aus, dass im Bereich Flüchtlingsbetreuung neben dem eigenen städtischen Personal zurzeit vier städtische Haushandwerker eingesetzt seien. Von den Freien Trägern seien zusätzlich 4,5 Stellen Haushandwerker geschaffen worden, so dass zurzeit für die Flüchtlingsbetreuung insgesamt 8,5 Stellen Haushandwerker zur Verfügung stünden. Im Bereich der Sozialbetreuung für Flüchtlinge ständen zurzeit 2,5 Stellen seitens der Freien Träger zur Verfügung, so dass insgesamt 7,5 Stellen für die Betreuung von Flüchtlingen vorhanden sind.

Herr Bürgermeister Böckelühr ergänzt, dass sich die Verwaltung, der Arbeitskreis Asyl und die Freien Träger in einer Gesprächsrunde am 30.11.2015 darauf verständigt hätten, für die Flüchtlingsbetreuung noch weitere zusätzliche Einstellungen vorzunehmen. Er berichtet weiter, dass im Generationenausschuss mehrfach erläutert worden sei, eine dezentrale Unterbringung der zugewiesenen Flüchtlinge anzustreben. Vor dem Hintergrund der Flüchtlingsproblematik wolle die Verwaltung versuchen, in dem am 03.12.2015 stattfindenden Auswahlverfahren für die Stelle einer Sozialarbeiterin eventuell zwei geeignete Bewerberinnen/Bewerber für die Flüchtlingsbetreuung zu finden.

## **Veränderung der Verwaltungsstruktur**

Herr Bürgermeister Böckelühr teilt mit, dass die Verwaltung aufgrund der bestehenden Unschärfen in der Zuständigkeitsordnung beabsichtige, die Verwaltungsstruktur zum 01.01.2016 neu zu gestalten. Die aktuelle Verwaltungsstruktur sei ausgerichtet an die Ratsstruktur der Wahlperiode 2009/14, die er eingehend erläutert. Er legt den Ausschussmitgliedern einen Entwurf des Fachbereichsverteilungsplanes der Stadt Schwerte vor, der auch dem Personalrat zur Beteiligung vorliege. Der Personalrat werde sich voraussichtlich in dieser Woche mit der Angelegenheit befassen. Bereits im Vierteljahresgespräch am 20.11.2015 sei dem Personalrat aufgrund seines Anhörungsrechtes der Entwurf erläutert worden. Die heutige Information an die Ausschussmitglieder diene nur als Zwischeninformation. Dem Personalrat sei im Rahmen seines Anhörungsrechtes Gelegenheit zu geben, der Dienststelle eigene Überlegungen mitzuteilen. Anschließend erläutert Herr Bürgermeister Böckelühr anhand des Entwurfes ausführlich die vorgesehenen Änderungen. Insgesamt müsse darüber nachgedacht werden, ob nicht weitere sinnvolle Veränderungen hinsichtlich der Zuständigkeitsordnung getroffen werden sollten. Diese Entscheidung müsse aber letztendlich der Rat und nicht die Verwaltung treffen. Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass es politischer Wille sei, sich mit bestimmten Themenbereichen inhaltlich anders auseinanderzusetzen. Die Veränderung der Verwaltungsstruktur könne nur ein erster Schritt sein, um weitere Schritte hinsichtlich der Zuordnung von Aufgaben in bestimmte Organisationseinheiten der Verwaltung zu erreichen und um ausgehend von der Zuständigkeitsordnung differenziertere Schwerpunkte setzen zu können.

## **7. Informationen und Anfragen**

---

Es liegen keine Informationen oder Anfragen vor.

---

Böckelühr  
Vorsitzender

---

Schinnerling  
Schriftführerin